

Szenen aus dem Alltag des Pestalozzianums

Autor(en): **Villiger, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-917445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

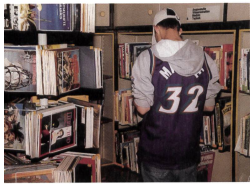
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Szenen aus dem Alltag des Pestalozzianums

Fotos: Cornelia Mattich



Vertiefen in spannende, altersgerechte Lektüre in der Jugendbibliothek.



Eintauchen in neue Lern- und Arbeitswelten in einem Informatikkurs.



Einsinken in einen Sessel mit einem Sachbuch des Verlags Pestalozzianum.

Ruth Villiger

Morgens um 6.00 Uhr werden die Tore geöffnet, der Park und die Gebäude liegen noch im Dunkeln. Es ist ein grauer, regnerischer Tag. Nur im 2. Stock des Lehenhauses brennt Licht. Eine Kollegin – offensichtlich eine ausgesprochene Frühhafterin – hat ihre Arbeit schon in Angriff genommen. Gegen 7.00 Uhr erwacht der Beckenhof. Der Hauswart schliesst die Gebäude auf, die Bibliothekarin startet das Bibliotheks-EDV-System auf, nach und nach treffen Kolleginnen und Kollegen ein.

Eine Übersichtstafel in der Eingangshalle des Herrschaftshauses orientiert über die diversen Kurse und Sitzungen, die heute in den verschiedenen Räumlichkeiten stattfinden:

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung von Schulleitungen beschäftigen sich Schulleiterinnen und Schulleiter mit «Führungsentwicklung durch Kollegiales Teamcoaching», eben KTC.

Im Gartensaal treffen sich die Lehrkräfte in heimatlicher Sprache und Kultur zu einem Weiterbildungskurs. Das babylonische Sprachgewirr verleih dem Beckenhof einen fast internationalen Anstrich.

Der Zürcher Kantonale Handarbeitslehrerinnenverein tagt im Pestalozzi-Zimmer. Im Barockzimmer ist «Coaching», im Kursraum 1 «Beratung» angesagt.

Alles in allem scheint es ein eher ruhiger Tag zu werden.

Wäre da nicht noch die Rubrik «Zügel». Heute ist vorläufig der letzte Zügeltag am Beckenhof. Als Letzte ziehen die Kolleginnen und Kollegen des Bereichs «Medienbildung» um und mit ihnen das AV-Atelier, das am neuen Standort als medien-lab wieder eingerichtet wird.

Mit diesem Tag ist die grosse Umzugsaktion am Pestalozzianum abgeschlossen. Vertraute Gesichter sind aus, «neue» Gesichter eingezogen. Einerseits ein Verlust, aber auch ein Gewinn.

Mittlerweile ist es kurz nach 8.00 Uhr: In der Cafeteria herrscht um diese Zeit schon Andrang, natürlich nicht von den Mitarbeitenden des Pestalozzianums, sondern von Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, die noch schnell eine Stärkung für den bevorstehenden Morgen brauchen.

Angesagt ist der Besuch einer Schulklasse in der Mediothek/Bibliothek. 19 Sechstklässler wollen sich in die Technik des Recherchierens einführen lassen. Ihre «Ausbildung» beginnen sie im Informatikraum, wo sie mit viel Eifer und Enthusiasmus im elektronischen Katalog Materialien für ihre Vorträge suchen. Das erklärte Ziel ist, dass diese Schülerinnen und Schüler am Ende des Morgens selbstständig die Mediothek/Bibliothek und Jugendbibliothek benutzen können.

Die noch immer herrschende Ruhe wird durch Stimmengewirr gebrochen. Eine zweite Schulklasse taucht auf und möchte die Mediothek/Bibliothek besuchen. Doch leider muss diese Klasse auf einen anderen

Termin vertröstet werden, da sie ihren Besuch nicht vorangemeldet hat und die Räumlichkeiten der Mediothek/Bibliothek zu eng sind, als dass zwei Schulklassen instruiert werden könnten.

Der Morgen nimmt seinen Verlauf. Die Paketpost kommt, Büromaterialien werden angeliefert, der Buchbinder taucht unverhofft auf. Eigentlich ist es ausnehmend ruhig im Beckenhof. Auch die morgendlichen Hundespielergänge bleiben aus. Vielleicht liegt's am Wetter, es regnet noch immer. Schade für die schöne Blütenpracht im Park. Einer hat allerdings Freude an dieser Tatsache: unser «Haushund» Capo. Unverdrossen macht er seine Bocksprünge im Rosengarten, zur Freude von uns meisten.

Fröhliche Kinderstimmen erklingen. Ein sicheres Zeichen, dass es elf Uhr ist und die Kindergartenschüler und -schülerinnen von ihren Eltern abgeholt werden. Nicht sehr lange wird es dauern, bis auch eine Gruppe Jugendlicher auftaucht, die entdeckt haben, dass sie in der Mediothek/Bibliothek gratis im Internet surfen können.

Schulfreier Nachmittag. Dies bedeutet Hochbetrieb in der Mediothek/Bibliothek und Jugendbibliothek und Rollentausch in der Schule. Heute Nachmittag sitzen für einmal die Lehrerinnen und Lehrer in den «Schulbänken»:

Logopädinnen und Logopäden lernen Kinderzeichnungen lesen, um die Ängste, Nöte und Schwierigkeiten der Kinder zu entdecken und verstehen zu lernen.

Da sind die schon vertrauten Gesichter der heilpädagogischen Fachlehrerinnen und -lehrer, die mehrere Nachmittage ihre Weiterbildung am Pestalozzianum abhalten.

Am späteren Nachmittag bis in den Abend wird fortlaufend supervisioniert.

Zappelphilipp beschäftigt eine Gruppe von Unterstufen- und Mittelstufenlehrerinnen und -lehrern; es ist nicht die literarische Figur, sondern Thema sind die hyperaktiven Kinder, die das Unterrichten erschweren.

Und da sind Lehrpersonen, die sich mit dem Thema «Hochbegabung» und mit der Frage nach Rahmenbedingungen und Gestaltungsformen für einen optimalen Unterricht auseinander setzen.

Mit Einbruch der Dunkelheit enden die letzten Kurse, und es kehrt wieder Ruhe im Beckenhof ein. Nur der Abendabwart dreht seine Runden, sorgt für Ordnung, damit am nächsten Morgen der Alltag wieder beginnen kann.

Ruth Villiger ist Leiterin Dienstleistungen des Informationszentrums: Mediothek/Bibliothek, Jugendbibliothek des Pestalozzianums.



Vordringen zu unbekanntem Ufern in Weiterbildungskursen.



Entdecken von aktuellen Lehrmitteln und neuen Medien im Lernmedien-Shop.



Sich messen mit anderen Anbietern auf dem Bildungsmarkt an der Worlddidac.

Die Gegenwart lässt sich auch in Zahlen des Jahres 1999 darstellen: 13 699 Lehrerinnen und Lehrer liesen sich in Kursen des Pestalozzianums weiterbilden 1756 Mitglieder von Schulbehörden belegten Kurse der Behördenschulung 2991 Lehrkräfte und Behördemitglieder nutzten das Beratungsangebot 4000 Kundinnen und Kunden besuchten den Lernmedien-Shop, ermöglichten einen Umsatz von Fr. 100 000 Das Informationszentrum: Mediothek/Bibliothek tätigte über 100 000 Ausleihen. Das Pestalozzianum organisierte 3 internationale Fachtagungen 25 000 Schülerinnen und Schüler besuchten kulturelle Veranstaltungen

Den Phänomenen auf der Spur.

Technorama – die etwas andere Ausstellung über Naturwissenschaft, Technik, Technokunst und Wahrnehmung. Lassen Sie Ihre Schüler(innen) die rund 500 Experimente als Werkzeuge benützen, um die Natur selber zu erforschen und zu erkunden und so die Naturgesetze neu zu be-GREIFEN.

Ständige Attraktion: das **Jugendlabor**, das Sie vormittags als «geschlossene Gesellschaft» reservieren können!

Verlangen Sie unsere Lehrer-Information!

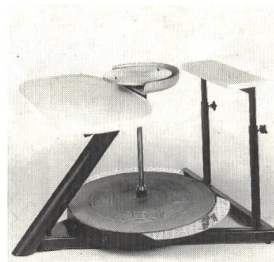


Offen Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr;
an Feiertagen auch montags geöffnet

Autobahnausfahrt A1 Oberwinterthur
Bus Nr. 5 ab HB Winterthur

Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur
Tel. 052 243 05 05 / www.technorama.ch

TECHNORAMA



Fussdrehscheibe
Kickwheel mit Schwungrad
Fr. 1090.– inkl. Mwst



Töpferscheibe SSB 2
Töpferscheibe mit Ringkonus
Fr. 1190.– inkl. Mwst



Töpferscheibe SHIMPO LP
Die kompakte Töpferscheibe
Fr. 1485.– inkl. Mwst



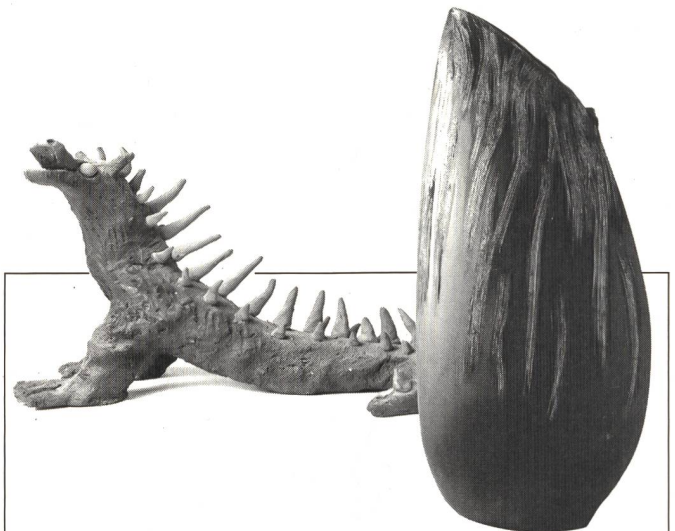
Töpfermaschine MICHEL E400
Die elegante Töpfermaschine
Fr. 1790.– inkl. Mwst



Bestellen Sie Ihren Gratis-Katalog

michel
KERAMIKBEDARF

Lerchenhalde 73 · CH-8046 Zürich · Tel. 01-372 16 16 · Fax 01-372 20 30
Internet : www.keramikbedarf.ch · e-mail : michel@keramikbedarf.ch



Alles zum Töpfern und Modellieren im Werken

Ideal für den Unterricht: **Gratis-Video**verleih «Aus Erde wird Ton», Laufzeit 15 Minuten, gedreht von SF DRS.

Verlangen Sie unseren neuen Gratis-Katalog!

bodmer ton

Töpfereibedarf · Eigene Tonproduktion
CH-8840 Einsiedeln, Tel. 055 · 412 61 71



Der Bildungsraum Pestalozzianum im Spiegel der Gegenwart:
In der Bildung spiegeln sich Vergangenheit und Zukunft.

Fotos: Cornelia Mattich

«Zweyter: *Man fühlt doch so ziemlich allgemein*